

(12)

PATENTCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 1486/89

(51) Int.Cl.⁶ : **E04B 1/41**
E04F 13/04

(22) Anmeldetag: 19. 6.1989

(42) Beginn der Patentdauer: 15. 8.1997

(45) Ausgabetag: 25. 3.1998

(56) Entgegenhaltungen:

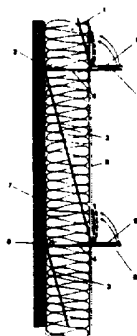
EP 0199595A2 US 4253288A

(73) Patentinhaber:

EGGERT HEINZ
A-5020 SALZBURG, SALZBURG (AT).

(54) GEBÄUDEWAND-VERKLEIDUNG

(57) Die Verankerung eines einputzbaren Putzträgers (9) an der Aussenseite einer an einer Gebäudewand (7) angebrachten Dämmstoffschicht (1) ist in den Vertikalfugen benachbarter Dämmplatten angeordnet. Die Verankerung mit einem schräg verlaufenden Ankerteil (3) weist noch einen weiteren, senkrecht zur Gebäudewand (7) verlaufenden Ankerteil (4) auf. Die Endbereiche (5, 6) beider Ankerteile (3, 4) liegen aneinander und werden montagemässig nach oben umgebogen.



Die Erfindung bezieht sich auf eine Gebäudewandverkleidung, die aus einer Dämmstoffschicht sowie einem an Ankern befestigten, einzuputzenden Putzträger besteht.

Die Problematik der einfachen und sicheren Befestigung von Mineralputzen auf Dämmstoff, z.B. bei Fassaden, nimmt mit zunehmender Stärke der Dämmschicht, aber auch der Putzschicht, zu.

5 Aus der US-PS 4 253 288 bekannt ist ein System einer Gebäudewandverkleidung, mit einer Dämmstoffschicht mit beidseitig einzuputzenden, an einem Anker befestigten Putzträger, wobei der Zugankerteil in jeder Vertikalfuge zwischen benachbarten Dämmelementen angeordnet ist.

Bekannt ist weiters ein System mit einer Mauerplatte eines Verbundankers, der an einer Gebäudewand befestigt ist, und in einer ersten Umbiegelage einen senkrecht zur Gebäudewand verlaufenden Ankerteil
10 sowie in einer weiteren Umbiegelage einen montagemässig umzubiegenden Fortsatz aufweist (EP-A2-0 199 595).

Ziel der vorliegenden Erfindung ist ein in der Montage einfacheres und sicheres System zu schaffen.

Dies wird erfindungsgemäss so gelöst, dass ein weiterer, senkrecht zur Gebäudewand verlaufender Ankerteil vorgesehen ist und dass die Endbereiche beider Ankerteile aneinanderliegen und wie an sich
15 bekannt montagemässig nach oben umgebogen werden.

Es können so beliebig starke Dämmstoffschichten gewählt werden, ohne dass dadurch die statischen Verhältnisse der Befestigung ungünstiger würden. Auch bleiben bei der Montage die Dämmplatten durch die beiden Ankerteile so weit festgeklemt, dass das Aufstecken der Putzträger und das Umbiegen der Ankerteile jeweils in grösseren Wandpartien erfolgen kann.

20

Ausführungsbeispiel :

Die Fig. zeigt einen sehr einfachen und daher kostengünstigen Hängeanker 3, 4, der mit einer Schrauben-/Dübel-Verbindung 2 an einer Gebäudewand 7 befestigt ist. Der Anker weist zur Befestigung
25 eine Öse auf. Weiters weist der Anker zwei in einer senkrecht zur Gebäudewand stehenden Ebene befindliche Elemente und zwar den senkrecht zur Gebäudewand 7 verlaufenden Ankerteil 4 sowie den Zugankerteil 3 auf.

Weiters weisen diese Ankerteile 3, 4 aus der Wärmedämmung 1 herausragende Fortsätze 5 bzw. 6 auf. Der Putzträger 9 wird auf diese Fortsätze 5, 6 aufgesteckt, bis er auf der Dämmstoffoberfläche zum Anliegen
30 kommt. Dann werden beide Fortsätze 5 und 6 nach oben umgebogen. Damit ist eine zugbelastbare Hakenverbindung mit dem Putzträger 9 hergestellt, die durch das Verputzen zusätzlich fixiert wird. Bis zum Verputzen hält der am Putzträger 9 umgebogene senkrecht zur Gebäudewand 7 verlaufende Ankerteil 4 mit seinem Fortsatz 6 diesen und den Dämmstoff sicher an der Gebäudewand 7.

35 Patentansprüche

1. Verankerung eines einputzbaren Putzträgers, der an der Aussenseite einer an einer Gebäudewand angebrachten Dämmstoffschicht angeordnet ist, wobei Anker in Vertikalfugen zwischen benachbarten Dämmstoffplatten an der Gebäudewand befestigt sind, wobei ein Ankerteil ein schräg verlaufender
40 Zugankerteil ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass ein weiterer senkrecht zur Gebäudewand (7) verlaufender Ankerteil (4) vorgesehen ist, dass die Endbereiche (5, 6) beider Ankerteile (3, 4) aneinanderliegen und wie an sich bekannt montagemässig nach oben, umgebogen werden.

Hiezu 1 Blatt Zeichnungen

45

50

55

Fig. 1

